

aller bekannten Ersatzmittel, aber sie ist leider sehr schwankend, sodass man durch das Abhören keine zuverlässigen Zahlen erhält. Bessere Ergebnisse erzielt man, wenn man die wechselnden Zustände der Gasflamme eines Königschen Flammenmanometers auf einen genügend rasch bewegten, sehr empfindlichen Filmstreifen photographisch abbildet. Eine ruhige Flamme erzeugt auf dem Negativstreifen ein gleichförmiges dunkles Band; wird dagegen die Flamme durch Schallwellen erregt, so löst sich das Band in eine dichte Folge von dunklen und helleren Querstreifen auf, und man hat nun zu beobachten, wie weit diese Auflösung deutlich sichtbar ist. Hieraus, und aus der möglichst genau gemessenen Geschwindigkeit des Filmstreifens berechnet man die Dauer des von dem Manometer wahrgenommenen Nachhalls. Vergleicht man die Wirkung der bei den Versuchen angewandten Dämpfer mit der für die Verbesserung eines Raumes in Frage kommenden, so kann man in zuverlässiger Weise schliessen, wieviele Quadratmeter Wand oder Decke abgedämpft werden müssen, um eine befriedigende Hörsamkeit zu erzielen.

Durch Messung der Änderung, die die Nachhalldauer in einem Versuchsraume durch verschieden geartete und verschieden ausgebreitete Dämpfer erfährt, kann man die hierbei auftretenden theoretischen Fragen lösen; die Voraussetzung ist nur, daß es gelingt, die Nachhalldauer auf etwa 1% ihres Betrags genau zu messen.

VI. Sektion für reine und angewandte Mathematik.

Erste Sitzung am 8. Februar 1912. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Naetsch. — Anwesend 17 Mitglieder und Gäste.

Geh. Hofrat Prof. Dr. M. Krause spricht über räumliche Bewegungen mit ebenen Bahnkurven.

Prof. Dr. A. Witting hält einen Vortrag: Zur Einführung in die Integralrechnung.

Zweite Sitzung am 9. Mai 1912. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Naetsch. — Anwesend 17 Mitglieder und Gäste.

Baurat Dr. A. Schreiber berichtet über eine neue mathematische Behandlung der Refraktionstheorie.

Dritte Sitzung am 13. Juni 1912. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Naetsch. — Anwesend 16 Mitglieder und Gäste.

Dr. G. Zerkowitz spricht über nicht umkehrbare Zustandsänderungen und die Thermodynamik der Turbomaschinen.

VII. Hauptversammlungen.

Erste Sitzung am 25. Januar 1912. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 75 Mitglieder und Gäste.

Dr. Th. Mollison spricht über die biologische Eiweißdifferenzierung als Hilfsmittel zur Erkenntnis der verwandtschaftlichen Beziehungen der Wirbeltiere, besonders des Menschen. (Vergl. Abhandlung I.)

In der sich anschließenden lebhaften Aussprache gibt der Vortragende einige Erläuterungen über die Technik der Untersuchungen.

Zweite Sitzung am 29. Februar 1912. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 73 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Hofrat Prof. H. Engelhardt, erstattet Bericht über den Kassenabschluss für 1911 (s. S. 13) und legt den Voranschlag für 1912 vor, der genehmigt wird.

Als Rechnungsprüfer werden Lehrer M. Gottlöber und E. Herrmann gewählt.

Auf Antrag von Hofrat Prof. Dr. J. Deichmüller beschließt die Gesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Vorgesichte als Mitglied beizutreten.

Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude hält einen durch Lichtbilder veranschaulichten Vortrag über den Wert der Spezies im Lichte der phylogenetischen Forschung.

An der Debatte beteiligen sich Prof. Dr. F. Neger, Sanitätsrat Dr. P. Menzel, Prof. Dr. G. Brandes und der Vortragende.

Dritte Sitzung am 28. März 1912. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 73 Mitglieder und Gäste.

Geh. Hofrat Prof. Dr. G. Helm widmet dem am 6. März d. J. verstorbenen langjährigen Mitgliede Geh. Rat Prof. a. D. Dr. August Toepler einen warmempfundenen Nachruf.

Nachdem die Rechnungsprüfer den Kassenabschluss für 1911 geprüft und richtig befunden haben, wird der Kassierer entlastet.

Geh. Hofrat Prof. B. Pattenhausen spricht über das Antlitz des Mondes im Lichte der neueren Forschungen. Der Vortrag wird durch zahlreiche Projektionen erläutert.

An den Vortrag schließt sich eine kurze Aussprache.

Vierte Sitzung am 25. April 1912. Vorsitzender: Hofrat Prof. H. Engelhardt. — Anwesend 78 Mitglieder und Gäste.

Geh. Hofrat Prof. Dr. E. Kalkowsky spricht über geologische Katastrophen.

Hierauf wird zum Ziel des diesjährigen Ausflugs am Himmelfahrtstage Stolpen und der Unger bestimmt.

Ausflug nach Stolpen und dem Unger am 16. Mai 1912. — Zahl der Teilnehmer: 25 Mitglieder und Gäste.

Unter Führung von Prof. Dr. Chr. März wird zunächst der Schloßruine in Stolpen ein Besuch abgestattet.

Von Stolpen aus wandert die Mehrzahl der Teilnehmer über die Bockmühle und Kunnersdorf nach dem Unger, während andere die Eisenbahn bis Krumhermsdorf benutzen, um von da aus den Unger zu besteigen.

Die Rückkehr erfolgt teils von Neustadt i. S., teils von Sebnitz aus.

Fünfte Sitzung am 23. Mai 1912 (im Kalthaus des K. Botanischen Gartens). Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 35 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende gedenkt des vor kurzem verstorbenen früheren Mitgliedes Franz Lediem, Oberinspektors am Botanischen Garten in Steglitz, und

spricht dann über A. von Humboldts physiognomische Vegetationsformen und die heutige Ökologie.

Sechste Sitzung am 27. Juni 1912 (im K. Mathematisch-physikalischen Salon). Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 45 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende dankt Geh. Hofrat Prof. B. Pattenhausen für die freundliche Einladung zur Besichtigung des Salons.

Geh. Hofrat Prof. B. Pattenhausen gibt zunächst ein Bild der Geschichte, Entwicklung und Anordnung der Sammlung, zeigt an einem Modell das Prinzip der Montierung und Aufstellung der Winkelmessinstrumente und erläutert auf einem Rundgange durch die vortrefflich ausgestattete Sammlung deren wichtigste Instrumente in ihrer historischen Entwicklung vom Ende des Mittelalters an, um mit eingehender Besichtigung der erst vor wenigen Jahren erworbenen, höchst wertvollen Uhrensammlung zu schließen.

Veränderungen im Mitgliederbestande.

Gestorbene Mitglieder:

Am 27. November 1911 ist in Leipzig der Institutsoberrlehrer Dr. Richard Barth gestorben, welcher unserer Gesellschaft seit 1903 als wirkliches, später als korrespondierendes Mitglied angehörte.

Am 31. Januar 1912 starb in Dresden Prof. Klemens König, Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden-N., wirkliches Mitglied seit 1890.

Am 11. Februar 1912 verschied Sanitätsrat Dr. Edmund Friedrich in Dresden, wirkliches Mitglied seit 1865.

Am 6. März 1912 verschied Geh. Rat Dr. August Toepler, früher Professor für Physik an der K. Technischen Hochschule in Dresden, wirkliches Mitglied seit 1877.

Nachruf s. S. V.

Am 30. Mai 1912 starb Franz Zetzsche, Zollchemiker bei der K. Sächs. Zoll-Generaldirektion in Dresden, wirkliches Mitglied seit 1906.

Am 11. Juni 1912 starb in Bonn Geh. Rat Dr. Ferdinand Zirkel, früher Professor für Mineralogie an der Universität in Leipzig, Ehrenmitglied seit 1895.

Neu aufgenommene wirkliche Mitglieder:

Hesse, Gust. Herm., Professor in Dresden, am 29. Februar 1912;
Leo, Max, Dr. phil., Mineralog in Dresden, am 25. Januar 1912;

Löbner, Max, K. Garteninspektor in Dresden, am 27. Juni 1912;
Sachse, Alfr. Leop., Dr. phil., Oberlehrer in Dresden, am 25. Januar 1912;
Schrey, Adolf, Fabrikbesitzer und Chemiker in Dresden, am 29. Februar 1912.

Aus den korrespondierenden in die wirklichen Mitglieder
ist übergetreten:

Rimann, Eberhard, Dr. phil., Privatdozent an der K. Technischen Hochschule in Dresden, am 1. April 1912.

Neu ernannte korrespondierende Mitglieder:

Kästner, Max, Seminaroberlehrer in Frankenberg, am 27. Juni 1912;
Naturkundliches Heimat-Museum in Leipzig,
Weder, Karl Otto, Dr. phil., Oberlehrer am Gym- } am 28. März 1912.
nasium in Zittau,

Kassenabschluss der Naturwiss. Gesellschaft ISIS vom Jahre 1911.

		Mark	Pf.	Mark	Pf.
Einnahme.	Kassenbestand am 1. Januar 1911			1654	28
	Bibliothekskatalogfonds			515	—
	Mitgliederbeiträge			2873	15
	Eintrittgebühren			85	—
	Erlös aus Eintrittskarten für den zoologischen Garten			9	—
	Erlös aus Druckschriften			65	68
	Vermächtnis des Herrn Arthur Richter			6000	—
	Geschenk der Frau verw. Richter			38	50
	Geschenk des Herrn Emil Richter			40	—
	Zinsen des Vereinsvermögens			800	88
Ausgabe.	Gehalte und Löhne	720	65		
	Heizung und Beleuchtung	130	—		
	Vorträge	30	—		
	Herstellung der Vereinschriften	1494	85		
	Bibliothek einschl. Buchbinderarbeiten, mehrerer Regale usw.	763	60		
	Für Anfertigung des Bücherkatalogs	123	28		
	Unkosten (einschl. Erbschaftsteuer für das Richtersche Vermächtnis 312.20)	675	42		
	Insgemein	43	45		
	Vermehrung des Reservefonds	32	95		
	Arthur Richter-Bibliothekstiftung	5799	39		
	Bibliothekskatalogfonds	530	—		
	Kassenbestand und Bankguthaben	1737	90		
			12081	49	12081
Vermögensbestand am 31. Dezember 1911.					
				1737	90
				530	—
				6682	20
				1185	—
				3336	—
				603	50
				578	95
				602	40
				5730	64
				2205	30
				1872	16
				3531	25
				28595	30

Dresden, am 29. Februar 1912.

Hofbuchhändler Georg Lehmann,
z. Z. Kassierer der Isis.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [1912](#)

Autor(en)/Author(s): Drude Carl Georg Oscar

Artikel/Article: [VII. Hauptversammlungen 9-13](#)